

Schwangerenvorsorge im III. Trimenon und die Arbeit mit dem Growth Assessment Protokoll Nr. 55229

Die Schwangerenvorsorge im III. Trimenon stellt besondere Anforderungen an die Betreuung. Hier gilt es, auf der einen Seite sicherzustellen, dass Mutter und Kind gute Voraussetzungen für eine physiologische Geburt haben und auf der anderen Seite, eine rechtzeitige Weiterleitung in ärztliche Betreuung zu gewährleisten, wenn pathologische Befunde erhoben werden. Zur kontinuierlichen Versorgung durch Hebammen in diesem Zeitraum gehören neben einem sicheren Regelwerk zur Abgrenzung von Physiologie zu Pathologien vor allem sichere Instrumente zur Kontrolle des kindlichen Wachstums. Nur durch gut erfasste Wachstumsraten kann ein FGR sicher diagnostiziert werden.

- Anforderungen an die Schwangerenvorsorge im III. Trimenon
- Instrumente zur Erfassung kindlicher Wachstumsraten, wie die Arbeit mit Durchschnitts-Perzentilen und dem Growth Assessment Protokoll, Theorie und Praxis
- Richtlinien, Leitlinien und Studien, die uns helfen, Diagnosen zu stellen und die möglichen Wege einer partizipativen Entscheidungsfindung aufzeigen

Referentin: Gabriele Langer-Grandt ist seit 1992 freiberuflich tätige Hebamme. Sie ist unabhängige Sachverständige im Hebammenwesen und Expertin für Qualitätsmanagement. Ihre besondere Expertise ist Praxiswissen für eine sichere und kontinuierliche Hebammenbetreuung rund um die außerklinische Geburtshilfe.

Wann: 14. Februar 2024 von 08:30- 16:30 Uhr

Wo: Kath. Kirchengemeinde St. Paulus, Beethovenstr. 70, 71640 Ludwigsburg

Kosten inklusive Snacks und Getränke

Mitglieder	115€
Nichtmitglieder	173€
Wehe Mitglieder	58€
WeHe Nichtmitglieder	86€

Wir bescheinigen 8 Fortbildungsstunden(2 Schwangerschaft, 2 Geburt, 4 Fach- und Methodenkompetenz)